Modulübersicht

Coaching Praktiker*in
Certificate of Advanced Studies CAS B38

Modul 1: Konzeptionelle und methodische Grundlagen – Commitment to self-development

Modul 1.1 Führen und Gestalten des Coaching-Prozesses

Mittwoch, 1.9.27, bis
Freitag, 3.9.27, Olten

Zsofia Bruni
FHNW
Stefan Brückner
FHNW

Wissenskompetenz

- Philosophie und Einsatz von Coaching als Beratungsform: Wann und wofür Coaching?
- Phasen des Coaching-Prozesses und die Herausforderungen für die Beziehungsgestaltung im Klient*innensystem
- Grundlagen beraterischer Handlungstheorie als roter Faden der Coachingweiterbildung (Wirkungsmodell)
- Ethische Standards für Coachs
- Einführung Intervision als Arbeitsinstrument

Sozial- und Selbstkompetenz

- Coaching in der eigenen professionellen Rolle erkennen
- Commitment für persönliche und professionelle Entwicklung
- Eigene Werte und Selbstreflexion als Ansatzpunkte für die Rollengestaltung als Coach nutzen

Methodenkompetenz

- Verständnis des eigenen Ansatzpunktes für die Rollengestaltung als Coach, meine Vision als Coach
- Phasen eines Coaching-Prozesses steuern können
- Eine Beratungsbeziehung anknüpfen und halten
- Aktives Zuhören und Fragen als Methoden

Termin 1. Intervision fix: Mittwoch, 22. September 2027, 13.45–16.45 Uhr

Buchrezension verfassen. Abgabetermin ist Montag, 8. November 2027

Modul 1.2 Lösungsorientierung als Grundelement der Handlungssteuerung

Mittwoch, 20.10.27, bis
Freitag, 22.10.27, Olten

Tobias Furrer
Tomult

Wissenskompetenz

- Problem- versus Lösungsorientierung kennen
- Differenz von Prozess- und Fachberatung verstehen
- Veränderungsprozesse von Klient*innen verstehen
- Unterschiedliche Klient*innen-Typen erkennen und adressieren können

Sozial- und Selbstkompetenz

- Entwickeln einer ressourcen- und lösungsorientierten Haltung
- Selbstentwicklung der eigenen Persönlichkeit

Methodenkompetenz

- Lösungsorientierter Einstieg in eine erste Coachingsitzung
- Lösungsorientierte Coaching-Interventionen anwenden: Wunder-, Ausnahme-, Skalierungs- und Coping-Fragen
- Pacing und Leading in der Beziehungsgestaltung

Termin 1. Gruppenlehrsupervision fix: Donnerstag, 28. Oktober 2027, 13.45–16.45 Uhr
Gruppenlehrsupervision und Intervision nach Vereinbarung bis zum Ende des CAS-Programms

Modul 1.3 Tools und Methoden – Vielfalt der Perspektiven im Handlungsraum

Mittwoch, 17.11.27, bis
Freitag, 19.11.27, Olten

Rima Badeen
Klarsicht-Coaching

Wissenskompetenz

- Kennen des Konzepts der Wahrnehmungsperspektiven
- Kennen von Gestaltungsprinzipien für Folgesitzungen
- Vertiefung theoretischer Vorstellungen zur Veränderung von Klient*innen
- Bedeutung von Tools und Methoden für die Arbeit als Coach erkennen

Sozial- und Selbstkompetenz

- Erweiterung des Methoden-Repertoires als Grundlage einer klient*innenorientierten Führung von Coaching-Prozessen
- Entwicklung einer experimentell-offenen Haltung und Vertiefung der Bereitschaft, Ungewohntes und Neues auszuprobieren

Methodenkompetenz

- Kennenlernen und Anwenden ausgewählter Tools und Methoden: Wahrnehmungsrad, Meta-Mirror, Disney-Modell, Mentoren-Modell, 5-Fragen-Modell
- Gestaltung von Folgesitzungen im Coaching (Aufgreifen von Aufgaben, Halten des Fokus mittels Skalierung und Aufgaben)
- Finden und Realisieren von Anschluss-Aufgaben

Modul 2: Wirksam und zielgerichtet intervenieren – Managing the Coaching Process

Modul 2.1 Systemisch intervenieren – Grundlagen

Mittwoch, 1.12.27, bis
Freitag, 3.12.27, Olten

Stefan Brückner
FHNW

Wissenskompetenz

- Für Coaching bedeutsame Lehrstücke aus der Theorie sozialer Systeme
- Systemtheoretische Informationen für das Verständnis von sozialen und seelischen Veränderungen (neurosystemisches Metakonzept)
- Verbesserung der Selbststeuerung – was es aus systemischer Sicht heisst, beraterisch zu intervenieren

Sozial- und Selbstkompetenz

- Mit mir in systemtheoretisch informiertem Dialog sein, meine Selbststeuerung verbessern und entwickeln
- Soziale und psychische Systeme lesen und verstehen – funktionale und dysfunktionale Muster

Methodenkompetenz

- Systemische Hypothesenbildung und Evaluierung
- ausgewählte systemische Interventionen im Coaching: «Mapping», «Inneres Team», «kreative Methoden», «Timeline»
- Coaching-Interventionen zielgerichtet planen und in Übungssituationen umsetzen

Modul 2.2 Systemisch intervenieren – Umsetzung vor Ort und digital

Mittwoch, 19.1.28, bis
Freitag, 21.1.28, Olten und Online (zweiter Tag Online)

Katrina Welge
KW Coaching & Management Beratung

Wissenskompetenz

- Systemische Intervention mit der Methode ‘Aufstellungsarbeit’
- «Systemische Haltung» als zentraler Reflexionsbegriff für systemisches Arbeiten
- Arbeit mit digitalen Medien als Ergänzung oder Alleinlösung für Coaching-Interaktion
- «Raum» als Intervention erleben und reflektieren
- Sensibilisierung für die bewusste Gestaltung des Coaching-Handlungsraums: analog oder digital

Sozial- und Selbstkompetenz

- persönliche Entwicklung als Coach mit systemischer Haltung
- Medienreflexion und Coachingkompetenz verknüpfen

Methodenkompetenz

- Erweiterung des Werkzeugkastens mit systemischem Interventions-Verständnis und -methoden
- Vergleichender Methodeneinsatz im physisch geteilten und Live Online-Raum
- Beispielhafte Erfahrung der Prozesssteuerung im digitalen Coaching-Raum
  Die coachende Person als Medium («Systemische Haltung») für mögliche Veränderungen bei Klient*innen

Modul 3: Kompetenzentwicklung – Building the Coaching Relationship

Modul 3.1 Praxiswerkstatt Personal Coaching

Mittwoch, 23.2.28, bis
Freitag, 25.2.28, Olten

Zsofia Bruni
FHNW
Rima Badeen
Klarsicht-Coaching
Sabine Otth
Otth-learning

Wissenskompetenz

- Kenntnis des Meta-Konzepts des SCORE-Modells und des Modells der Logischen Ebenen zur Reflexion des eigenen Vorgehens
- Wissen um relevante Bewertungskriterien für das eigene Coaching-Vorgehen
- Einführung in supervisorisches Arbeiten
- Kollegiale Intervision als Werkzeug und Pfad professioneller Entwicklung

Sozial- und Selbstkompetenz

- Erwerb von Selbstreflexions-Kompetenz
- Abgleich Selbst-/Fremdwahrnehmung
- Arbeit an persönlicher Entwicklung als Coach

Methodenkompetenz

- Mit den bisher gelernten Methoden und Werkzeugen werden Klient*innen in ihren Veränderungszielen wirksam unterstützt
- Demonstration und Supervision in Live-Situationen
- SCORE und Logische Ebenen in der Coachingpraxis
- Personal Coaching als Format nutzen können
- Kontraktphase trainieren mit dem KI-Trainingstool «Kontrakt-Buddy»

Modul 3.2 Coaching Psychologie im Praxiskontext

Mittwoch, 22.3.28, bis
Freitag, 24.3.28, Olten

Miriam Schlüter
focused-development

Wissenskompetenz

- Lehrstücke aus der psychologischen Handlungstheorie (Selbstwirksamkeit, Stärkenorientierung), aus der Persönlichkeitspsychologie (Typologie) und der Psychotherapie (bewusst/unbewusst, Übertragung) sowie die psychologischen Coaching-Wirkfaktoren kennen und fürs Coaching nutzen können
- Psychologische Referenzen von Coaching-Methoden (lösungsorientiert, systemisch, ressourcenorientiert etc.) im Umriss kennen und in einem neurosystemischen Referenzmodell verorten können

Sozial- und Selbstkompetenz

- Eine psychologische Perspektive auf Coaching einnehmen und Coaching-Methoden im Anwendungskontext beurteilen können
- Sich selbst und andere in ihrer Persönlichkeitsentwicklung wahrnehmen und würdigen können
- Eigene Persönlichkeit, Kommunikations- und Verhaltensweisen sowie die von Klient*innen einschätzen und für wirkungsvolle Coaching-Interventionen nutzen können

Methodenkompetenz

- Methodische Nutzung von psychologischen Konzepten wie «Übertragung», «Abwehr», «Krise», «Wirkfaktoren» im Coaching
- Erste-Hilfe-Krisencoaching
- Hypothesenbildung mittels psychologischer Konzepte

Prozessanalyse erstellen. Abgabetermin ist Freitag, 7. April 2028

Modul 3.3 Evaluation und persönliche Qualitätssicherung

Freitag, 28.4.28, Olten

Zsofia Bruni
FHNW

Wissenskompetenz

- Werkzeuge für Evaluation und Qualitätssicherung von Coaching-Prozessen
- Prozessevaluation als Handlungsforschung
- Prozessanalyse als Professionalisierung

Sozial- und Selbstkompetenz

- Sich selbst im Qualitätsmanagement und in der Professionalisierung als coachende Person führen können und Vorhaben für die nächsten Schritte der beruflichen Entwicklung formulieren
- Reflexion und Bewusstsein über KI im Coaching üben

Methodenkompetenz

- Abschluss eines Coaching-Prozesses
- Sicherung der Nachhaltigkeit
- Metareflexion über die Nutzung des KI-Trainingstools «Kontrakt Buddy»

Zusätzliche Studienleistungen

Gruppenlehrsupervision, Intervision und Lern-Coaching

Während der Weiterbildung sind folgende Coaching-Leistungen nachzuweisen:

- 20 Lektionen begleitete Gruppenlehrsupervision
- 20 Lektionen Intervision
- 16 Lektionen praktisches Coaching (Lern-Coaching)

Aus der Gesamtgruppe der Programmteilnehmenden bilden sich drei Supervisions- bzw. Intervisionsgruppen, welche die entsprechenden Termine direkt mit der ihnen zugewiesenen Supervisorin vereinbaren. Die Gruppenlehrsupervision ist Teil des CAS-Programms und in den Kosten inbegriffen.

Praktisches Coaching wird von den Teilnehmenden (mit Unterstützung der Programmleitung) selbst organisiert.

Information für Teilnehmende im MAS-Programm:

Die 20 Lektionen Einzellehrsupervision im Master of Advanced Studies (MAS)-Programm Coaching werden von den Teilnehmenden selbst organisiert und abgerechnet. Für den Nachweis genügt eine schriftliche Bestätigung einer von der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW anerkannten Lehrsupervisionsperson. Der Nachweis muss bei der Anmeldung zum CAS Prozessintegration und zur Master-Thesis vorgelegt werden.

Leistungsnachweis Prozessanalyse*

Die Prozessanalyse ist die Dokumentation und Evaluation eines Coaching-Prozesses aus der Praxis der Teilnehmenden im Verlauf des CAS-Programms Coaching Praktiker*in. Der Umfang der Arbeit beträgt 15 A4-Seiten. Dafür sollte mit einem Zeitaufwand von 30 Stunden gerechnet werden.

Weitere Leistungsnachweise*

Weitere Leistungsnachweise sind im Modul 1 eine Buchrezension, im Modul 2 die Führung eines Lernjournals und im Modul 3 ein Coaching, das im Kurs unter Supervision durchgeführt wird. Für die Module 4 und 5 werden die entsprechenden Dokumentationen in der letzten Präsenzveranstaltung (3.3) zur Einsicht vorgelegt.

**Leistungsnachweise im CAS-Programm Coaching Praktiker*in verstehen wir als entwicklungsorientierte Zeugnisse der Lernprozesse der Teilnehmenden in der Erarbeitung ihres persönlichen Kompetenzportfolios und Coachingprofils.*

